

# Neuer Belag für Radweg auf dem Bahndamm

**Wäschenbeuren.** Ein Asphalt mit Kunststoffanteil soll in Zukunft größere Risse im Stauerland-Radweg auf dem Bahndamm verhindern. Der Wäschenbeurer Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung diese Woche entschieden, das Teilstück innerorts für rund 40 000 Euro zu sanieren.

Bereits im Februar besahen sich die Räte mit Bürgermeister Karl Vesenmaier die Risse und Löcher vor Ort. Da der Radweg über den ehemaligen Bahndamm führt, seien die Schäden keine Überraschung, hieß es damals. Der Bahndamm arbeite, weswegen der Weg ständigen Bewegungen ausgesetzt sei. „Uns muss klar sein, dass auch der neue Belag schnell wieder Risse haben kann“, betonte der Schultes in der jüngsten Sitzung. Hans Hippele vom Ingenieurbüro Straub empfahl der Gemeinde daraufhin, einen Splittmastixasphalt zu verwenden.

Durch seinen Kunststoffanteil sei dieser zäher als normaler Asphalt und könne Bewegungen mitmachen. Allerdings habe der Belag eine rauere Oberfläche.

Einstimmig beschloss der Rat, den Auftrag in dieser Form an die günstigste Firma aus Schwäbisch Gmünd zu erteilen. Außerdem soll auf 100 Quadratmetern ein so genannter bewehrter Asphalt eingearbeitet werden. Dabei nehmen Matten die Zugspannungen im Belag auf, was ebenfalls zu weniger Rissen führen soll. Diese Probefläche könne beobachtet und mit dem restlichen Belag verglichen werden, so der Beschluss. cop